



PROTOKOLLAUSZUG

zum

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 07.07.2009

ÖFFENTLICH

TOP 1	Jahresabschluss 2008:	Vorl.Nr. 288/09
	- Städtische Holding Ludwigsburg GmbH	
	- Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	
	- Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH	
	- Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH	

---

Beschluss Vorlage des Aufsichtsrates der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH, Vorlage SHL 05/09:

1. Dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 mit einem Bilanzgewinn von 2.000.351,34 € und dem Lagebericht wird zugestimmt.
2. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor:
  - a) Den Jahresabschluss zum 31.12.2008 in der vorgelegten Fassung mit einem Bilanzgewinn von 2.000.351,34 € festzustellen,
  - b) den vorgelegten Lagebericht zu genehmigen,
  - c) den Bilanzgewinn i.H.v. 1.782.001,78 € am 01.08.2009 an die Stadt Ludwigsburg auszusütten und in Höhe von 218.349,56 € – zweckgebunden für die im Jahr 2013 anstehende Finanzierung des Stromnetzes – in die Gewinnrücklage einzustellen,
  - d) der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.
  - e) die WIBERA Wirtschaftsberatung AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

Beschluss Vorlage Nr. 288/09:

**A. WKV und AR Städtische Holding**

**I. Jahresabschluss 2008 der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH**

**1. Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2008 wird mit folgenden Werten festgestellt:

		2008 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	36.987.447,41	36.523.038,92
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	22.483.085,92	22.483.086,18
	- das Umlaufvermögen	14.497.499,29	14.039.952,74
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	16.012.713,60	14.012.362,26
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	561.823,71	1.998.939,93
	- die Verbindlichkeiten	20.412.910,10	20.511.736,73
1.2	Jahresgewinn	2.000.351,34	2.053.329,15
1.2.1	Summe der Erträge	5.276.585,13	5.046.219,42
1.2.2	Summe der Aufwendungen	3.276.233,79	2.992.890,27

## 2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung wird zugestimmt:

Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 1.782.001,78 EUR brutto (1.500.000 EUR netto) am 01.08.2009 an die Stadt Ludwigsburg ausgeschüttet und in Höhe von 218.349,56 EUR (Vorjahr 376.414,67 EUR) - zweckgebunden für die im Jahr 2013 anstehende Finanzierung des Stromnetzes - in die Gewinnrücklage eingestellt.

## 3. Entlastung

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) der Städtische Holding Ludwigsburg GmbH wird beauftragt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Städtische Holding Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

## 4. Lagebericht

Der Lagebericht für 2008 wird genehmigt.

## 5. Abschlussprüfer für das Jahr 2009

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 bestellt.

---

## B. Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

### II. Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2008 wird mit folgenden Werten festgestellt:

		2008 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	124.692.029,12	92.178.284,44
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	81.185.704,74	73.952.186,69
	- das Umlaufvermögen	43.339.332,05	18.114.654,76
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	34.624.505,38	21.796.639,30
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	5.490.452,00	5.137.053,00
	- die Rückstellung	3.843.661,10	2.908.120,94
	- die Verbindlichkeiten	80.181.503,48	61.910.938,95
1.2	Jahresgewinn	0,00	0,00
1.2.1	Summe der Erträge	91.866.590,22	63.398.588,55
1.2.2	Summe der Aufwendungen	91.866.590,22	63.398.588,55

#### 2. Entlastung

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wird beauftragt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

#### 3. Lagebericht

Der Lagebericht für 2008 wird genehmigt.

#### 4. Abschlussprüfer für das Jahr 2009

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 bestellt.

### III. Jahresabschluss 2008 der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH zum 31.12.2008 wird mit folgenden Werten festgestellt:

		2008 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	14.468.867,46	11.662.504,77
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	11.549.613,26	9.578.237,78
	- das Umlaufvermögen	2.872.774,26	2.038.219,47
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	2.121.875,64	2.121.875,64
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	292.566,13	282.369,93
	- die Verbindlichkeiten	12.049.291,81	9.252.407,03
1.2	Jahresgewinn	0,00	0,00
1.2.1	Summe der Erträge	2.324.170,68	2.259.209,81
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.324.170,68	2.259.209,81

## 2. Entlastung

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH wird beauftragt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

## 3. Lagebericht

Der Lagebericht für 2008 wird zur Kenntnis genommen.

## 4. Abschlussprüfer für das Jahr 2009

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 bestellt.

## **IV. Jahresabschluss 2008 der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH**

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2008 wird mit folgenden Werten festgestellt:

		2008 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	2.700.125,12	2.379.631,53
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	2.009.981,63	2.069.833,13
	- das Umlaufvermögen	684.057,28	298.026,46
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	2.151.931,61	1.905.424,61
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0	0
	- die Rückstellung	403.874,46	367.150,53
	- die Verbindlichkeiten	131.373,35	80.998,14
1.2	Jahresgewinn	246.507,00	280.815,65
1.2.1	Summe der Erträge	4.631.238,05	4.633.763,65
1.2.2	Summe der Aufwendungen	4.384.731,05	4.352.948,00

## 2. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss beträgt 246.507,00 EUR. Einschließlich des Gewinnvortrags von 331.424,61 EUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 577.931,61 EUR.

Dem Vorschlag, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates zugestimmt.

## 3. Entlastung

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) wird beauftragt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

## 4. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2009

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wird die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart, beauftragt.

### Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung der Vorlage SHL 05/09 im Aufsichtsrat der Holding erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadträtin Burkhardt (unentschuldigt)  
 Herr Mechler (Betriebsratsvorsitzender SWLB) (entschuldigt)

Die Abstimmung der Vorl.Nr. 288/09 im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 1            Jahresabschluss 2008:  
- Städtische Holding Ludwigsburg GmbH  
- Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH  
- Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH  
- Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Vorl.Nr. 288/09

---

**Beratungsverlauf:**

OBM **Spec** verweist einleitend auf die vorliegende Beschlussvorlage der städtischen Holding Ludwigsburg GmbH, SHL 05/09, sowie auf die vorliegende Beschlussvorlage der Stadtverwaltung, Vorl.Nr. 288/09 und ruft beide Vorlagen zur Beratung in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung (WKV) und des Aufsichtsrates der städtischen Holding GmbH auf.

Sodann führt Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) kurz in die Thematik ein und anschließend erläutert Herr **Küpfer** (Wibera) die Prüfung des Jahresabschlusses der Holding GmbH.

Herr **Skaletz** (Holding, Stadtwerke) geht kurz auf das Jahresabschlussergebnis der Holding ein.

Anschließend erfolgt eine Aussprache innerhalb des Gremiums in der auf die vorliegenden Jahresabschlüsse eingegangen wird.

Dabei werden die Fragen aus dem Gremium zur Parkierungsanlagen GmbH von Herrn **Hoffmann** (PAG) beantwortet. Ergänzend gehen OBM **Spec** und Herr **Kiedaisch** auf Nachfrage auf das Thema Parkierung an der Multifunktionshalle ein.

Herr **Skaletz** und OBM **Spec** beantworten die Fragen zur Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH und insbesondere zum Thema Strom.

Im Anschluss an die Beratung stellt OBM **Spec** zunächst die Vorlage SHL 05/09 im Aufsichtsrat der städtischen Holding GmbH zur Abstimmung.

Diese Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Danach lässt OBM **Spec** im Aufsichtsrat der städtischen Holding GmbH das Protokoll der Sitzung vom 03.02.2009 im Aufsichtsrat genehmigen und lässt darüber abstimmen.

Das Protokoll wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Bei beiden Abstimmungen im Aufsichtsrat sind  
nicht anwesend:        Stadträtin Burkhardt (unentschuldigt)  
                              Herr Mechler (Betriebsratsvorsitzender SWLB) (entschuldigt)

Abschließend stellt OBM **Spec** die Vorl.Nr. 288/09 im WKV zur Abstimmung.

Diese wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**Beratungsverlauf:**

Einleitend verweist OBM **Spec** auf die vorliegende Beschlussvorlage Nr. 292/09 und auf den dazugehörigen 2. Nachtragshaushaltsplan 2009, Vorl.Nr. 293/09.

Herr **Kiedaisch** und Herr **Kistler** (beide FB Finanzen) gehen kurz auf einzelne Themen des 2. Nachtragshaushaltsplan ein. Dabei verkündet Herr **Kiedaisch**, dass man die Eckdaten für den Haushalt 2010 noch vor der Sommerpause vorlegen wolle.

Es folgt dann eine Aussprache innerhalb des Gremiums. Dabei wird insbesondere das Thema 5%-Kürzung angesprochen. EBM **Seigfried** und Herr **Kiedaisch** weisen dabei auf Nachfrage darauf hin, dass es insbesondere im Bereich des BSS, wo es vertragliche Verpflichtungen bestehen, man diese berücksichtigt habe. Außerdem merkt Herr Kiedaisch an, dass die Kürzungen mit den Fachbereichen abgestimmt wurden.

Abschließend weist OBM **Spec** darauf hin, die erste Beratung des 2. Nachtragshaushalts 2009 ist erfolgt.

**Beratungsverlauf:**

Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 2, Vorl.Nr. 292/09.

**Beratungsverlauf:**

OBM **Spec** verweist einleitend auf den vorliegenden Jahresbericht der Kunstschule Labyrinth, Vorl.Nr. 289/09, der anschließend von Frau **Eggers** (FB Kunst und Kultur, Kunstschule Labyrinth) vorgetragen und erläutert wird.

In der sich anschließenden kurzen Aussprache bescheinigt das Gremium Frau Eggers eine sehr gute Arbeit und es wird der Dank dafür ausgesprochen.

Stadtrat **Bergold** regt an, die Schulkooperationen zu intensivieren, vor allem im Bereich der Ganztageschulen bei den Grund- und Hauptschulen.

**Beratungsverlauf:**

OBM **Spec** verweist einleitend auf die vorliegende Mitteilungsvorlage Nr. 252/09 und geht kurz darauf ein.

Herr **Nitzsche** (FB Organisation und Personal) verweist im Zusammenhang auf die bereits erfolgte Beratung in der Haushaltsstruktur-Kommission hin.

Ergänzend erläutert Herr **Heß** (FB Organisation und Personal) das Vorgehen von Horvath und Partner bei der Grobanalyse und merkt an Aufgabe der Verwaltung werde es sein, die möglichen Einsparpotentiale in den nächsten Wochen und Monaten genauer zu untersuchen.

Es folgt anschließend eine kurze Aussprache innerhalb des Gremiums. Dabei merkt Stadtrat **Dr. Schwytz** insbesondere an, die Einsparungen können nicht auf Kosten der Mitarbeiter erfolgen. Es gehöre dazu auch das Thema Aufgabenkritik.

Stadtrat **Dr. Bohn** geht davon aus, dass die Verwaltung den Schritt der Dezentralität bzw. Zentralität genau prüft. Als Beispiel führt er das Thema der Zentralen Rechnungsstellen an.

Stadtrat **Dr. Heer** folgt der Vorstellung der Verwaltung, dass intern versucht werde weitere Einsparungen zu erreichen. Er weist dabei darauf hin, dass man um das Thema Aufgabenkritik nicht herum kommen werde.

Stadtrat **Weiss** stellt fest, man müsse darauf achten, dass die Qualität nicht leidet und dies regelmäßig überprüfen. Er führt als Beispiel die Gebäudereinigung dazu an.

OBM **Spec** weist im Rahmen der Beratung darauf hin, dass die Ergebnisse der Detailuntersuchungen in einem zweiten Schritt präsentiert werden, und dass das Thema Aufgabenkritik ein separater Bereich sei.